1. Die Lehrerschaft.

Vorstand: Rektor Jaeger.

Lehrer der oberen Abteilung:

Rektor Jaeger,	Professor Weng,
Professor Blum,	Professor Rettich,
Professor Zech,	Hilfslehrer Waibel,
Professor Wagner,	Hilfslehrer Löffler.

Lehrer der unteren Abteilung:

Professor Schrägle,	Oberreallehrer Stahl,	Hilfslehrer Grözinger,
Professor Hils,	Oberreallehrer Wanner,	Hilfslehrer Wölfflen,
Professor Grössler,	Oberreallehrer Lotterer,	Hilfslehrer Rees,
Professor Oberreutter,	Reallehr. Rauschnabel,	Hilfslehrer Schmitter,
Professor Birk,	Reallehrer Matthes,	Hilfslehrer Schwarz.
Oberreallehrer Ensslen,	Reallehrer Walter,	
Oberreallehrer Montigel,	Reallehrer Griesinger,	

Fachlehrer:

Zeichenlehrer: Professor Haag.

Turnlehrer: Mayer.

Repetenten: Ehinger, Drescher.

Ferner waren an der Anstalt thätig:

für evangelischen Religionsunterricht: Stadtpfarrer Dr. Walther, Stadtpfarrer Mögling, Stadtpfarrer Dieter;

für katholischen Religionsunterricht: Stadtpfarrer Fohmann, Vikar Diemert, Vikar Schultes.

für israelitischen Religionsunterricht: Lehrer Adler;

für Stenographie [Gabelsberger] (fakultativ): Lehrer Megerlin, Kammerstenograph Haas;

für Latein (fakultativ), an den Klassen IX und X gemeinsam mit der Friedrich-Eugens-Realschule: Professor Kuhn; an den Klassen VI—VIII in der Anstalt: Oberpräzeptor Murthum, an den Klassen IV und V Präzeptor K. Fick.

Schuldiener: Famulus Wirth; Gehilfe Lutz.

In Betreff der Veränderungen in der Lehrerschaft s. Chronik der Anstalt S. 18.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Behandelte Lehrgegenstände.

Klasse I.

Klassenlehrer: a. Walter, b. Griesinger, c. Schmitter.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes.
Religion	Die Klassenlehrer	3	Das Neue Testament nach der Calwer Bibl. Geschichte. — 45 Sprüche der 2. Abt. (Nr. 40—136) und die Lieder Nr. 66, 514, 481, 26, 462. Repetition der in der Elementarschule gelernten Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	bis 15. Nov. 10, nachher 5	Lesen im 1. Teil des Lesebuchs. Auswendiglernen einiger Gedichte. — Diktate und Rechtschreibübungen. — Sprachlehre: Lautlehre, Wortlehre, Wortbiegung. Konstruktion des erweiterten einfachen Satzes.
Französisch	—	vom 16. Nov. an 8	Lautlehre nach O. Jäger. Aussprach- und Leseübungen. — Einführung in die Elementargrammatik. — Expositionen, Diktate und Kompositionen nach dem Cours pratique de langue française par Banderet et Reinhard. Memorieren kleinerer französischer Stücke. Sprechübungen.
Rechnen	—	5	Die 4 Spezies mit unbenannten ganzen Zahlen, mündlich und schriftlich. Leichtere zusammengesetzte Aufgaben.
Naturgeschichte	—	1	Betrachtung und Beschreibung einzelner Tiere und Pflanzen.
Schönschreiben	—	bis 15. Nov. 6, nachher 3	Deutsche und lateinische Schrift, Ziffern.
Singen	—	1	Tonleiter, Kinderlieder, leichte Choräle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse II.

Klassenlehrer: a. Rauschnabel, b. Matthes, dann Vikar Drescher und Ehinger, dann Stellvertreter Höh, c. Schwarz, Hilfslehrer.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Religion	Die Klassenlehrer	5	Biblische Geschichte des Alten Testaments mit Auswahl, nach der Calwer Biblischen Geschichte. — Memorieren: 46 Sprüche der III. Abt. bis 120 einschl. und die Lieder 364, 461, 590, 142, nebst Wiederholung der in Klasse I gelernten Sprüche und der Lieder 102, 381, 160, 2, 549, 66 514, 481, 26, 462.
Deutsch	—	4	Lesen im 1. Teil des Lesebuchs. — Memorieren einiger Gedichte aus demselben. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach Glökler und Assfahl: Lautlehre, Wortlehre (Wortarten; Konjugation der Zeiten des Indikativs im Aktiv und Passiv), Satzlehre (die Satzglieder des erweiterten Satzes).
Französisch	—	8	Phonetische Übungen nach der französischen Lautlehre von O. Jaeger. Elementarbuch der französischen Sprache von Assfahl, II. Teil. Memorieren einiger kleineren französischen Stücke. Sprechübungen.
Geographie	—	2	Allgemeine geographische Begriffe, veranschaulicht durch die Betrachtung der Heimat. Übersicht über die 5 Ozeane und die 5 Weltteile (wagrechte Gliederung). Geographie von Württemberg.
Naturgeschichte	—	1	Wie in Klasse I.
Rechnen	—	5	Einübung der Division mit grösseren Zahlen. Die 4 Spezies mit mehrfach benannten ganzen Zahlen, mündlich und schriftlich.
Schönschreiben	—	3	Wie in Klasse I.
Singen	—	1	Notenlesen. Werte der Noten und Pausen. Taktübungen ($^2/_4$, $^4/_4$ und $^3/_4$ Takt). Cdur-Tonleiter und leichtere Intervalle, Zahlen und Noten. Einstimm. Choräle und Lieder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse III.

Klassenlehrer: a. Stahl, b. zuerst Lotterer, dann Landsperger, c. Rees.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Religion	Die Klassenlehrer	3	Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach der Calwer Biblischen Geschichte und der Bibel. Memorieren: 27 Sprüche der III. Abteilung (124—184). Lieder: 13, 5, 3, 93, 177. Wiederholung der in Klasse II gelernten Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	4	Lesen im Lesebuch II. Teil; mündliche Wiedergabe des Gelesenen. — Vortragsübungen. — Sprachlehre: Wiederholung und Erweiterung der Wort- und Satzlehre (Haupt- und Nebensätze; Zeichensetzung). — Diktate, zuletzt ohne Angabe der Satzzeichen. — Aufsatz: einfache Erzählungen.
Französisch	—	9	Elementarbuch der französischen Sprache von Assfahl, III. Teil; Memorieren einiger kleineren französ. Stücke. Sprechübungen.
Geschichte	—	2	Morgenländische Völker; griechische und römische Geschichte bis zum Jahr 510.
Geographie	—	2	Mitteleuropa physikal. u. Deutschland politisch.
Rechnen	—	6	Gewöhnliche Brüche (mit Ausschluss der Multiplikation zweier Brüche und der Division von ganzen und gebrochenen Zahlen durch Brüche). Dezimalbrüche (mit Ausschluss der Division durch Dezimalbrüche). Zusammengesetzte Aufgaben. Leichtere Aufgaben mit benannten Zahlen. Schmidt-Grüninger II.
Schönschreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift.
Singen	a. Rauschnabel b. Walter	1	Notenlesen. C, G, D und Adur-Tonleiter. Taktübungen ($^3/_8$ und $^6/_8$ Takt).
	c. Rauschnabel		Gebrochene Akkorde und Intervalle. Singübungen mit Notennamen. Choräle und zweistimmige Lieder nach Weeber u. Krauss.
Turnen	a. Matthes b. Mayer c. Mayer	3	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse IV.

Klassenlehrer: a. Schrägle, b. Montigel, c. Wanner.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Religion	Die Klassenlehrer	2	Alttestamentliche Geschichte. Lesen und Erklärung der vorgeschriebenen Bibelabschnitte von 1. Mose bis 2. Sam. Kap. 1 einschl. — Auswendiglernen: Katechismus, Hauptstück I—IV (ganz), Wiederholung der Sprüche und Lieder für das 4. u. 5. Schuljahr.
	a.—c. Mögling	1	Kinderlehre.
Deutsch	Die Klassenlehrer	4	Prosaische und poetische Stücke aus Lesebuch II. Teil. Auswendiglernen einer Anzahl Gedichte. — Sprachlehre: Zusammengezogener Satz, Satzverbindung, Satzgefüge, Satzverkürzung, direkte u. indirekte Rede, Interpunktion. — Aufsatz: Nachbilden vorgelesener oder erzählter Musterstücke. Anleitung zur Abfassung von Beschreibungen. — Rechtschreibübungen.
Französisch	—	7	Plötz, Schulgrammatik der französischen Sprache, Lektion 1—28 einschl. — Exposition: Wingerath, franz. Lesebuch für Mittelschulen. Mündl. und schriftl. Exposition. Auswendiglernen einiger prosaischen Stücke als Grundlage für Sprechübungen. — Wöchentliche Prolocos, Thèmes oder Dictées zusammenhängenden Inhalts.
Geschichte	—	2	Griechische Geschichte von den Perserkriegen an, Geschichte der römischen Republik.
Geographie	—	2	Physikalische und politische Geographie von Europa ohne Deutschland. Kartenzeichnen.
Rechnen	—	5	Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen- und den Dezimalbrüchen mit Ausschluss der periodischen Dezimalbrüche. Schlussrechnung, direktes und indirektes Verhältnis. Prozent- und Zinsrechnung. Mündliche u. schriftl. Übungen nach der Aufgabensammlung von Groh.
Naturgeschichte	—	2	Im Winter Zoologie: Beschreibung einzelner Tierarten. Methodischer Leitfaden von Prof. Dr. Bail, Zoologie. Heft 1 Kursus I (ohne § 10, 15 u. 19) u. Kursus II § 26—43.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Naturgeschichte	Die Klassenlehrer	2	Im Sommer Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen. Kleine botanische Ausflüge. — Lehrbuch: Methodischer Leitfaden von Prof. Dr. Bail, Botanik. Heft I. Kursus I (ohne § 9, 17 und 20) und Kursus II § 26—29, 31—36, 38, 40, 41, 43—46, 48 u. 49.
Freihandzeichnen	a. Haag b. Montigel c. Wanner	3	Anfangsübungen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel, nach Entwürfen des Lehrers, hierauf Kopieren von Ornamenten, hauptsächlich nach dem Vorlagenwerk von Kolb. — Zeichnen mit Bleistift, Kohle und Feder.
Schönschreiben	a. Walter b. Walter c. Rauschnabel	1	Deutsche und lateinische Schrift.
Singen	a. Griesinger b. Walter c. Rauschnabel	1	F, B und Esdur-Tonleiter. Fortgesetzte Einübung von Chorälen und zweistimmigen Liedern aus Weeber und Krauss.
Turnen	a. Mayer b. Matthes c. Mayer	3	
Latein (Wahlfreies Fach)	Fick	4	Exposition und Komposition mit Auswahl nach dem Übungsbuch von Herzog, Kurs der Sexta.

Klasse V.

Klassenlehrer: a Oberreutter, b. Birk, c. Ensslen.

Religion	Die Klassenlehrer	—	Behandlung der vorgeschriebenen Stücke aus dem Alten Testament. — Memorieren: Repetition von 16 Liedern, 24 Sprüchen und der 3 ersten Hauptstücke des Katechismus. Neugelernt 4 Lieder.
Deutsch	Die Klassenlehrer	—	Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus dem III. Teil des Lesebuchs. Auswendiglernen einer Anzahl von Gedichten. — Sprachlehre von Glökler und Assfahl, II. Stufe. Wiederholung und Erweiterung des in Klasse IV Vorgekommenen. Aufsatz: Beschreibungen, Schilderungen, Erzählungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Französisch	a. Grössler b. Birk c. Ensslen	6	Plötz, Schulgrammatik, Lektion 29—65, Thèmes, Dictées; Exposition: Dr. H. Wingerath, Französ. Lesebuch für Mittelschulen. Memorieren einiger Stücke, Sprechübungen.
Englisch	a. Grössler b. Birk c. Ensslen	3	Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache §§ 1—10. Sprechübungen.
Geschichte	a. Oberreutter b. Birk c. Ensslen	1 ½	Die römische Kaiserzeit. Deutsche Geschichte im Mittelalter.
Geographie	a. Grössler b. Birk c. Ensslen	1 ½	Wiederholung. Asien, Afrika, Amerika und Australien.
Rechnen	a. Oberreutter b. Birk c. Ensslen	4	Ansatzbrüche und Klammern mit Verwandlung der Dezimalbrüche in gemeine Brüche. Schlussrechnung. Prozentrechnung (Gewinn und Verlust; Zins, Provision, Rabatt u. dergl., Diskonto). Kopfrechnen.
Geometrie	a. Oberreutter b. Birk c. Ensslen	4	Spieker, Abschnitt I—IV (Umkehrung nur der leichteren Sätze); die wichtigsten Sätze aus Abschnitt VI.
Naturgeschichte	a.—c. Grözinger	2	Im Winter Zoologie: Beschreibung einzelner Tierarten zum Zweck des Vergleichs und der Bildung des Gattungsbegriffs. Die wichtigsten Wirbeltierfamilien. Im Sommer Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzenarten zum Zweck des Vergleichs und der Bildung des Gattungsbegriffs. Die wichtigsten Pflanzenfamilien.
Geometrisches Zeichnen	a. Oberreutter b. u. c. Grözinger	2	Methodisch fortschreitende geometrische Konstruktionen. Einfache Ornamente aus Geraden und Kreisen.
Freihandzeichnen	a. und c. Haag b. Grözinger	2	Fortsetzung des Kopierens von einfachen Ornamenten nach Kolbs Wandtafeln. Gruppenweise Einführung ins Körperzeichnen.
Singen	a.—c. Griesinger	1	Die gehör- und stimmbegabten Schüler der Klassen V a, b u. c haben eine gemeinsame Singstunde. Die Moll- u. chromatische Tonleiter. Choräle und 2—3stimmige Lieder aus Weeber und Krauss, Dieffenbacher, Damm u. a.
Turnen	a.—c. Mayer	3	
Latein (Wahlfreies Fach)	Murthum	3	Gemeinsam mit Klasse VI.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes.

Klasse VI.

Klassenlehrer: a. Hils, b. Grössler, c. Wölfflen.

Religion	a. und c. Stadtpfarrer Dieter b. Stadtpf. Mögling	2	Bibelkunde des Neuen Testaments. Wiederholung von Sprüchen und Liedern.
Deutsch	Die Klassenlehrer	3	Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus dem III. Bande des Lesebuchs. Vortrag memorierter Gedichte. Das Wichtigste über Dichtungsarten und Versbau. — Übersicht über die Satzlehre. — Aufsatz und Dispositionsübungen.
Französisch	—	6	Plötz, Schulgrammatik, Lektion 66—79. Exposition aus Wingerath, Französisches Lesebuch für Mittelschulen. — Thèmes, Dictées, Prolocos. — Memorieren kleinerer Stücke, Sprechübungen.
Englisch	—	3	Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache, §§ 11—18. — Exposition einiger Lesestücke aus dem 3. Teil des Lehrbuchs, Diktate u. Kompositionsübungen. Sprechübungen.
Geschichte	a. u. c. die Klassenlehrer b. Oberreutter	$1^1/_2$	Neuere Geschichte (v. 1517—1871) hauptsächlich deutsche Geschichte mit einiger Berücksichtigung der württembergischen Geschichte. — Memorieren der Zeittafel.
Geographie	Die Klassenlehrer	$1^1/_2$	Mitteleuropa. Einiges aus den Elementen der mathematischen Geographie. — Anleitung zum Kartenzeichnen.
Rechnen	a. u. c. die Klassenlehrer b. Oberreutter	4	Wiederholung des Pensums von Klasse V. Die wichtigsten praktischen Rechenaufgaben, wie Prozentrechnung, Wechsel, Staatspapiere, Teilungs- und Mischungsrechnung, Bewegungsaufgaben u. s. w. Übung im Kopfrechnen.
Geometrie	a. u. c. die Klassenlehrer b. Grözinger	4	Wiederholung des Pensums von Klasse V, besonders vermittelst neuer Aufgaben, ferner Spieker Abschnitt V—XI und Berechnung der geradlinigen Figuren und des Kreises.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Naturgeschichte	Grözinger	2	Im Winter Mineralogie: Allgemeine Merkmale der Mineralien. Die wichtigen Vertreter der einzelnen Klassen unter Benützung der Mineraliensammlung der Anstalt und des K. Naturalienkabinetts. Entstehung u. Entwicklung des Erdreichs. Im Sommer Botanik: Die äussere Gestalt der Pflanze unter Berücksichtigung des Zwecks der einzelnen Ausbildungsformen.
Geometrisches Zeichnen	a. Grözinger b. Oberreutter c. Klassenlehrer	2	Ausführung von zusammengesetzten geometrischen Konstruktionen, über die sich der Schüler Rechenschaft geben kann, und von schwierigeren geometrischen Ornamenten, teilweise nach O. Fischers Mustersammlung für das Linearzeichnen und G. Müller Übungsstoff für das geometrische Zeichnen.
Freihandzeichnen	Haag	3	Zeichnen nach Körpermodellen im Umriss und mit Schattierung.
Singen	Griesinger	1	Die besseren Sänger der Klassen III—VI bilden einen von Reallehrer Griesinger geleiteten Singchor, in welchem mehrstimmige Lieder mit und ohne Klavier- (bezw. Orchester-) Begleitung eingeübt werden.
Turnen	a. Hils b. u. c. Mayer	3	
Latein (Wahlfreies Fach)	Murthum	3	Einiges von den Dasssätzen und den Partizipialkonstruktionen; mündliche und schriftliche Übersetzungen ausHolzweissig, V., und Lhomond-Holzer, viri illustres, XXX—XLI mit Auswahl.

Klasse VII.

Klassenlehrer: a. Waibel, b. Löffler.

Religion	Stadtpfarrer Dr. Walther	2	Einleitung in das A. und N. T. mit Lesen ausgewählter Abschnitte aus der Bremer Schulbibel.
Deutsch	Löffler	2	a. und b.: Winter: Schillers Gedichte (Balladen, kulturhistorische Gedichte), Sommer: Wallenstein. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — Deklamation.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Französisch	a. Wagner b. Löffler	5	a. und b.: Grammatik: Plötz, K., Schulgrammatik. — Komposition: Hebdomadarien und Klassenarbeiten, zum Teil aus den Übungen zur französischen Syntax von K. Plötz. — Exposition: Im Winter: Daudet, Le Petit Chose; im Sommer: Choix de Nouvelles Modernes. — Diktate, Sprechübungen. Unterrichtssprache französisch.
Englisch	Löffler	3	a. und b.: Grammatik: Wagners Lehrbuch der englischen Sprache L. 1—26. Komposition: Hebdomadarien und Exceptionen. Diktate. — Exposition: a. Im Winter und Sommer: ausgewählte Stücke aus Wagners Lehrbuch. Lautlehre: Vokale.
Geschichte	Löffler	2	Geschichte des 19. Jahrhunderts.
Geographie	Waibel	2	Geographie der ausserdeutschen Länder Europas.
Algebra	Waibel	3	Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen mit ganzen Exponenten incl. Gleichungen des 1. Grades mit einer u. mit zwei Unbekannten mit benannten und unbenannten Zahlen. Hoffmann, Algebra II. Teil.
Ebene Geometrie	Waibel	3	Repetition und Ausbau des Systems der Lehrsätze; Einführung in die verschiedenen Methoden zur Lösung von Konstruktionsaufgaben. Spieker, Abschnitt IX—XIII.
Stereometrie	Waibel	2	Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck, Buch I. Umdrehungsflächen, Körperberechnungen.
Physik	Rettich	2	Populäre Übersicht über das ganze Gebiet der Physik auf Grundlage des Experiments.
Chemie	Rettich	1	Behandlung der gewöhnlichsten Elemente samt ihren einfachsten Verbindungen.
Geometrisches Zeichnen	Rettich	2	Konstruktion der Kegelschnitte und Cycloiden; einige Aufgaben aus der Stereometrie; Taktionsproblem.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Freihandzeichnen	Haag	4	Freihandkörperzeichnen im Umriss und mit Schattierung.
Turnen	Mayer	2	Marsch-, Lauf-, Stabübungen, Wurf und Geräteturnen nach „Kessler".
Latein	Murthum	3	Gemeinsam mit VI.

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Wagner.

Religion	Stadtpfarrer Dr. Walther	2	Geschichte der christlichen Kirche mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands.
Deutsch	Wagner	2	Goethe, Hermann und Dorothea; Homers Odyssee nach Voss. — Einführung in das Mittelhochdeutsche. Nibelungenlied. Aufsätze und Vortragsübungen.
Französisch	Wagner	5	Wiederholung einzelner Abschnitte der Grammatik nach Ehrhart-Güntter, Syntax der franz. Sprache (Ausgabe für lateinlose Schulen). Komposition: Plötz, Übungen zur Syntax und Hebdomadarien. — Exposition: Molière, L'Avare; Thiers, Waterloo. Diktate, Sprech- und Vortragsübungen. — Unterrichtssprache französisch.
Englisch	Zech	3	Grammatik: Wagners Lehrbuch der englischen Sprache §§ 20 – 26. — Komposition: Hebdomadarien. Klassenarbeiten. — Diktate. — Exposition: J. Jerome, Three men in a boat. — Unterrichtssprache englisch.
Geschichte	Zech	2	Römische Kaiserzeit und (vornehmlich deutsches) Mittelalter.
Geographie	Weng	1	Elemente der mathematischen und astronomischen Geographie.
Algebra	Weng	4	Fortsetzung der Buchstabenrechnung. Potenzen- und Wurzellehre. Logarithmen. Repetition der Gleichungen des ersten Grads; Gleichungen des zweiten Grads mit einer und mit mehreren Unbekannten; Exponentialgleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Ebene Geometrte	Waibel	2	Lehre von den Ähnlichkeitspunkten, von den Transversalen, von der harmonischen Teilung, von den Polaren und Chordalen; Taktionsproblem, algebraische Geometrie (Spieker, Abschnitt XIV—XVIII).
Stereometrie	Weng	2	Kommerell-Hauck, Buch II und III mit den Übungssätzen und Übungsaufgaben.
Trigonometrie	Rettich	1	Goniometrie, Berechnung der ebenen Dreiecke.
Darstellende Geometrie	Blum	2	Einführung in die Projektionslehre. Darstellung von Punkten, Geraden, Ebenen. Lehrsätze und Aufgaben über Gerade und Ebenen; Darstellung der einfacheren ebenflächigen Körper.
Physik	Rettich	1	Elementarmechanik starrer Körper, mit Hilfe der Trigonometrie und Algebra.
Chemie	Rettich	1	Einleitung in die Systematik der anorganischen Chemie, Atom- und Molekularhypothese, Grundzüge der Stöchiometrie; Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Chlor, Brom, Jod, Fluor und ihre Verbindungen.
Freihandzeichnen	Haag	4	Zeichnen nach Körpermodellen und nach ornamentalen Gipsmodellen.
Turnen	Mayer	2	
Latein (Wahlfreies Fach)	Murthum	2	Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Herzog-Fick.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Zech.

Religion	Stadtpfarrer Dr. Walther	1	Christliche Ethik.
Deutsch	Zech	2	Lektüre: 2. Teil des Nibelungenlieds. Goethes Götz von Berlichingen. — Litteraturgeschichte bis Klopstock. — Aufsätze und Vortragsübungen.
Französich	Zech	4	Grammatik nach Ehrhart-Güntter. Komposition: Schillers 30jähriger Krieg; Hebdomadarien, Exceptionen und Diktate. Exposition: Daudet, Lettres de mon moulin; Racine, Phèdre. — Unterrichtssprache französisch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Englisch	Wagner	3	Grammatik: Lautlehre, Syntax. Komposition: Exceptionen und Hebdomadarien. Diktate. Vortrag von Gedichten. Exposition: Walter Scott, The Lady of the Lake. Hume, King Charles I. Unterrichtssprache englisch.
Geschichte	Zech	2	Von der Reformation bis zur französischen Revolution, mit besonderer Berücksichtigung der Deutschen Geschichte.
Trigonometrie	Weng	3	Wiederholung der Berechnung der ebenen Dreiecke; goniometrische Gleichungen; Rechnung mit komplexen Zahlen; Gauss'sche Logarithmen; geodätische Aufgaben; sphärische Trigonometrie (Berechnung des rechtwinkligen und des schiefwinkligen Dreiecks).
Niedere Analysis	Weng	3	Kettenbrüche; diophantische Gleichungen; Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung; Binomialkoefficienten und binomischer Lehrsatz; figurierte Zahlen; arithmetische Reihen höherer Ordnung; Interpolation; unendliche Reihen; höhere algebraische Gleichungen; binomische, kubische und biquadratische Gleichungen; Näherungsmethoden; Determinanten.
Analytische Geometrie	Blum	3	Coordinatensysteme; gegenseitige Lage von Punkten und Geraden; geometrische Örter; Sätze und Aufgaben über Parabel, Kreis, Ellipse und Hyperbel; allgemeine Gleichung zweiten Grades.
Darstellende Geometrie	Blum	4	Reguläre Polyeder; Schnitte ebenflächiger Körper durch gerade Linien und Ebenen; gegenseitige Schnitte von Prismen und Pyramiden; Aufgaben über die Kugel; Eigenschaften der Kegelschnitte, Projektionen derselben; allgemeine Kurven- und Flächenlehre, Schattenkonstruktionen.
Physik	Rettich	1	Hydromechanik, Aëromechanik, Schall, Wärme.
Chemie	Rettich	2	Die übrigen Metalloide und die Alkalimetalle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes.
Naturgeschichte	Weng	2	Im Winter: Zoologie: Allgemeiner Teil mit besonderer Rücksicht auf Anatomie und Physiologie des Menschen.
			Im Sommer: Botanik: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Übersicht über die Systematik; eingehende Behandlung der Kryptogamen.
Freihandzeichnen	Haag	4	Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen mit Schattierung.
			Umrisszeichnen menschlicher Köpfe nach Gipsmodellen von Dupuis und nach Antiken. Skizzierübungen nach der Natur.
Turnen	Mayer	2	Nach »Kessler«, 7. Stufe.

Klasse X.

Klassenlehrer: Blum.

Religion	Dr. Walther	1	Christliche Glaubenslehre.
Deutsch	Zech	2	Deutsche Litteratur vom 17. Jahrhundert an. — Lektüre: Walther von der Vogelweide (Ausgabe Göschen); Goethes lyrische Gedichte; Lessings Emilia Galotti. — Aufsätze und Vortragsübungen.
Französisch	Jäger	4	Grammatik im Anschluss an die Lektüre. Kompositionsübungen, Hebdomadarien, Elemente der französischen Stilistik. Diktate. Exposition: Guizot, Histoire de la civilisation en Europe und Corneille, Le Cid. Unterrichtssprache französisch.
Englisch	Wagner	3	Grammatische Repetition im Anschluss an die Lektüre. Kompositionsübungen, Hebdomadarien. Kurze Übersicht über die Geschichte der englischen Sprache und Litteratur. Diktate, Sprech- und Vortragsübungen. Exposition: Shakespeare, Macbeth; J. R. Green, Modern England. Unterrichtssprache englisch.
Geschichte	Zech	2	Neuere Geschichte von der französischen Revolution an, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Philosophische Propädeutik	Zech	1	Im Winter: Grundzüge der Psychologie (Leitfaden von Elsenhans); im Sommer: Einführung in die Logik.
Mathematische Geographie	Weng	1	Anwendung der Trigonometrie auf mathematische Geographie, Grundzüge der sphärischen Astronomie.
Höhere Analysis	Jäger	3	Elemente der Differential- und Integralrechnung mit Anwendung auf Reihenentwicklung, unbestimmte Werte, Maxima und Minima, Kurvendiskussion, Quadratur und Kubatur. Übungsaufgaben.
Analytische Geometrie	Blum	3	Polarcoordinaten; transcendente Kurven. Kurvendiskussionen. Aufgaben über Punkte, Gerade und Ebenen im Raum. Allgemeines über Flächen. Regel- und Umdrehungsflächen. Die Flächen zweiter Ordnung (Kegel, Cylinder, Ellipsoid, die beiden Hyperboloide und die beiden Paraboloide). Kurven- und Flächenscharen.
Darstellende Geometrie	Blum	4	Krumme Flächen; Cylinder, Kegel, Umdrehungsflächen, Rückungsflächen, Regelflächen, Umhüllungsflächen; Tangentialebenen, umschriebene Cylinder und Kegel. Schnitte krummer Flächen durch Ebenen und unter sich.
Physik	Rettich	2	Magnetismus; Elektrizität; Optik. Jochmann-Hermes, Grundriss der Experimental-Physik.
Chemie	Rettich	1	Erdalkalimetalle; Erdmetalle; schwere Metalle. Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie.
Naturgeschichte	Weng	2	Kristallographie, allgemeine und spezielle Mineralogie, Einleitung in die Geologie. Brauns, Mineralogie und Fraas, Geologie (Sammlung Göschen.)
Linearzeichnen	Blum	$2^1/_2$	Aufzeichnen der verschiedenen Säulenordnungen im Aufriss, Grundriss und im Schnitt. Kurven gleicher Helle. Schattenkonstruktionen. Perspektive.
Freihandzeichnen	Haag	$2^1/_2$	Fortsetzung des Zeichnens nach antiken Büsten u. nach Naturabgüssen, mit Kohle u. Kreide.
Turnen	Mayer	2	Nach „Kessler“ Stufe VIII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Chronik der Anstalt.

6. August 1900. Kandidat Storz wird wegen Wiedereintritts des Prof. Oberreutter seiner Funktionen enthoben. (Erlass vom 6. August.)

17. August. Die neuerrichtete Hauptlehrstelle für Naturgeschichte und Mathematik an der oberen Abteilung wurde vermöge höchster Entschliessung vom 12. August dem Prof. Weng an der Realanstalt Heilbronn übertragen. (Erlass vom 14. August.)

17. August. Die Wilhelms-Realschule wurde durch höchste Entschliessung vom 12. August zur Vollanstalt erhoben. (Erlass vom 14. August.)

24. August. Hilfslehrer Rees wird zum Hilfslehrer an Klasse III c, Prof.-Kandidat Löffler zum Hilfslehrer für sprachlich-geschichtliche Fächer an der oberen Abteilung, I. Vikar Wölfflen zum Hilfslehrer an der neuerrichteten Klasse VI c, Kandidat Storz zum stellvertretenden I. Vikar und Kandidat Ehinger zum stellvertretenden II. Vikar bestellt. Der seitherige II. Vikar Schnitzler wird zum Hilfslehrer an Klasse IV d der Friedrich-Eugens-Realschule bestellt. (Erlasse vom 20. August.)

25. August. Lehramtskandidat Schwarz wird zum Hilfslehrer an den Klassen I und II bestellt, bis zu seinem Eintritt wird er durch Amtsverweser Kast vertreten. (Erlass vom 23. August.)

6. September. Beginn des Schuljahrs mit der Prüfung der neuangemeldeten Schüler.

7. September. Schulanfang. Die Klasse X tritt ins Leben.

Eintritt des neuernannten Professors Weng, Wiedereintritt des Professors Oberreutter.

Hilfslehrer Löffler, der zur Zeit eine militärische Übung mitmacht, wird bis 30. September durch den Kandidaten Storz vertreten.

Die Unterrichtsstunden der Hilfslehrer Grözinger und Wölfflen, die zu einer militärischen Übung einberufen sind, werden durch die Vikare erteilt.

15. September. An der oberen Abteilung wird ein Lateinkurs eingerichtet mit nachträglicher Genehmigung von Seiten der Behörde und der Stadt.

27. September. Hilfslehrer Schwarz tritt sein Amt an Klasse II c an, Amtsverweser Kast wird seiner Funktionen enthoben. (Erlass vom 22. September).

15. Oktober. Präzeptor W. Fick sieht sich aus gesundheitlichen Gründen genötigt, den Lateinunterricht an den Klassen IV und V aufzugeben. Für ihn tritt mit hoher Genehmigung vom 12. Oktober Präzeptor K. Fick ein.

3. November. An Stelle des am 31. Oktober ausgetretenen Kandidaten Storz wird Kandidat Klein stellvertretender I. Vikar. (Erlass vom 31. Oktober.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

14. November. Kandidat Landsperger wird zum Stellvertreter für den erkrankten Oberreallehrer Lotterer bestellt. (Erlass vom 9. November.)

27. November. Die Kandidaten Klein, Landsperger, Moser, Mühlschlegel und Müller werden der Wilhelms-Realschule als Referendäre zugewiesen. (Erlass vom 15. November.)

9. Dezember. Der I. Vikar Klein wird zum Repetenten am Seminar Blaubeuren bestellt. (Erlass vom 7. Dezember.)

11. Dezember. Kandidat Drescher wird zum I. Vikar bestellt; er tritt sein Amt am 13. Dezember an. (Erlass vom 10. Dezember.)

24. Dezember bis 6. Januar 1901. Weihnachtsferien.

7. Februar. Tod des Oberreallehrers Lotterer. Die Wilhelms-Realschule hat in dem dahingegangenen Kollegen, der im kräftigsten Mannesalter vom Tod ereilt worden war, einen überaus eifrigen und gewissenhaften Lehrer verloren. Sein Andenken wird in der Anstalt fortleben.

7. Februar. Lehramtskandidat Landsperger wird zum Amtsverweser für den † Oberreallehrer Lotterer bestellt. (Erlass vom 7. Februar.)

19. Februar. Dem Prof. Grössler wird mit höchster Entschliessung vom 18. Februar der Rang auf der VII. Stufe der Rangordnung verliehen. (Erlass vom 19. Februar.)

25. Februar. Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs durch Musikvorträge der Schüler und eine Festrede des Professors Wagner über »Gemeinsame Züge in Shakespeare's Frauengestalten«.

11. März. Hilfslehrer Löffler tritt eine achtwöchentliche militärische Übung an; er wird über die ganze Zeit durch Vikar Ehinger vertreten.

31. März bis 17. April Osterferien.

4. April. Professor Ziegler an der Realanstalt in Ebingen wird vermöge höchster Entschliessung vom 1. April zum Hauptlehrer an der mittleren Abteilung der Wilhelms-Realschule ernannt; Erlass vom 2. April. Derselbe wird sein Amt erst mit Beginn des Schuljahrs 1901/02 antreten.

18. April. Das neuerbaute Hinterhaus wird bezogen und durch die Realklassen Ic und IIc, sowie durch 2 Elementarklassen besetzt.

18. April. Stadtpfarrer Mögling, der durch Geschäftsüberhäufung verhindert ist, den Religionsunterricht an Klasse VIb zu erteilen, wird durch Stadtvikar Kalb vertreten.

6. Mai. Hilfslehrer Löffler tritt wieder ein.

10. Juni. Für den erkrankten Reallehrer Matthes tritt Lehramtskandidat Höh ein. (Erlass vom 3. Juni.)

14.—22. Juni. Schriftliche Reifeprüfung.

28. Juni—2. Juli. Versetzungsprüfungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Juli. Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrat Weigle; sämtliche 19 Schüler der Klasse X erhalten ihr Reifezeugnis.
21.—23. Juli. Öffentliche mündliche Prüfung.
24. Juli. Schlussfeier.
25. Juli—5. September. Sommerferien.

4. Statistik der Anstalt

nach dem Stand am 1. Januar 1901.

Gesamtzahl der Schüler	783
Obere Abteilung	137
Untere Abteilung	646
Auswärtige	33
Darunter Nichtwürttemberger	7
Evangelische	659
Katholiken	99
Israeliten	24
Eigener Konfession	1

Am Lateinunterricht beteiligten sich aus Kl. X 1, aus Kl. VIII 7, aus Kl. VII 8, aus Kl. VI 4, aus Kl. V 2, aus Kl. IV 10 Schüler.

Stenographieunterricht wurde in 2 Kursen nach Gabelsbergischem System in 2 Anfänger- und 2 Fortbildungskursen erteilt; es beteiligten sich daran aus den Oberklassen 14, aus den Klassen V und VI 44 Schüler.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den Einjährig-Freiwilligendienst wurde im abgelaufenen Schuljahr 66 Schülern erteilt.

Das Reifezeugnis erhielten folgende 19 Schüler der Klasse X:

1. Acker, Johannes, Sohn des † Privatiers in Anaconta (Mont.).
2. Ammann, Johannes, Sohn des Lehrers in Thailfingen O./A. Ehingen.
3. Bauer, Eugen, Sohn des Uhrmachers in Stuttgart.
4. Döpner, Erich, Sohn des Sekretärs in Stuttgart.
5. Eberhard, Fritz, Sohn des Werkmeisters in Degerloch.
6. Hahn, Albert, Sohn des Kaufmanns in Baiersbronn.
7. Haug, Karl, Sohn des Oberreallehrers in Ravensburg.
8. Henninger, Gustav, Sohn des Oberreallehrers in Freudenstadt.
9. Kuntze, Albert, Sohn des Direktors in Genua.
10. Kurtz, Walther, Sohn des Zinngiessers in Stuttgart.
11. Matzinger, Heinrich, Sohn des Fabrikanten in Stuttgart.
12. Mayer, Gotthilf, Sohn des Privatmanns in Stuttgart.
13. Mayer, Hermann, Sohn des Kaufmanns in Stuttgart.
14. Mezger, Robert, Sohn des Oberingenieurs in Stuttgart.
15. Oelkrug, Erwin, Sohn des Werkmeisters in Stuttgart.
16. Rall, Robert, Sohn des Fabrikanten in Stuttgart.
17. Rueff, Eugen, Sohn des Architekten in Stuttgart.
18. Schilling, Eugen, Sohn des Weinhändlers in Stuttgart.
19. Serr, Richard, Sohn des Fabrikanten in Stuttgart.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hievon wollen sich widmen dem Studium

der Architektur und Bautechnik	4	des Marinebaus	1
„ Ingenieurwissenschaft	3	der Intendantur	1
des Maschinenbaus	4	„ Neuphilologie	1
der Elektrotechnik	1	„ Mathematik	1
des höheren Postdienstes	1	„ Naturwissenschaften	1
der Papiertechnik	1		

5. Geschenke.

Von der Voigtländer'schen Verlagshandlung in Leipzig:

Sevin, Geschichtliches Quellenbuch.

Matthias, Aufsatzsünden.

Von Prof. Dr. Hammer:

Polhöhenbestimmung von Stuttgart, von demselben.

Von der Verlagshandlung von A. Pichlers Wwe. Leipzig:

Kraus & Böttger, Grundriss der Chemie.

Von der E. S. Mittlerschen Verlagshandlung in Berlin durch Vermittlung der kgl. Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- u. Realschulen:

Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1899 u. 1900 je 2 Exemplare.

Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle (1900), 2 Ex.

Von Herrn Johs. Rominger, Auswanderungsagentur hier:

12 Exemplare der Weltkarte der Schnell- und Postdampferlinien des Nordd. Lloyd in Bremen nebst beschreibendem Text („Norddeutscher Lloyd".)

Von der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger hier durch Vermittlung der kgl. Kultminist. Abteilung:

Schmoller u. and., Handels- und Machtpolitik in 4 Exempl.

Von der technischen Hochschule:

Aufgaben der technischen Hochschule bei den Staats- und Diplomprüfungen 1898/99 u. 1899/1900.

Von C. & E. Fein, Elektrotech. Fabrik in Stuttgart:

Teile von Dynamomaschinen.

Von dem Städt. Hochbauamt:

Messstangen.

Von Krauss-Hettenbach:

Eine Schwarzwälder Uhr.

Von Bierbrauereibesitzer Braunmüller Schwenningen:

Eine Sendung seltener Pflanzen.

Von Herrn Hilfslehrer E. Waibel:

2 selbstgefertigte Modelle von einmanteligen Umdrehungshyperboloiden.

Vom Schüler A. Kuntze der X. Klasse:

Ein selbstgefertigtes Modell eines hyperbolischen Paraboloids.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt für Söhne deutscher Staatsbürger pro Jahr:

a) an der Oberrealschule (Kl. VII—X) . . . . . 70 ℳ,
zahlbar in 2 Raten mit je 1 ℳ 40 ₰ für den Schuldiener,

b) an der mittleren und unteren Abteilung (Kl. I—VI) . . . . . 50 ℳ,
zahlbar in 4 Raten mit je 35 ₰ für den Schuldiener,

Bei gleichzeitigem Besuch der Anstalt von Brüdern bezahlt
der älteste Bruder das volle Schulgeld,
„ zweite „ $^2/_3$ des vollen Schulgelds,
„ dritte „ $^1/_2$ „ „ „ ;
weitere Brüder sind schulgeldfrei.

Ausländer bezahlen den 1 $^1/_2$fachen Betrag des für Söhne deutscher Staatsbürger angesetzten Schulgelds.

7. Oeffentliche Prüfungen und Schlussfeierlichkeiten.

Die öffentlichen Prüfungen finden am 20. von morgens 8 Uhr an und am 22. und 23. Juli, je von morgens 7 $^1/_2$ Uhr an, statt.

Der feierliche Schlussakt am 24. Juli beginnt um 9 Uhr mit Gesangsvorträgen der Schüler und einer Ansprache des Rektors. Hieran schliessen sich Deklamationen der Schüler; sodann findet die Verteilung der Preise und Belobungen, sowie der Berechtigungszeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und der Reifezeugnisse statt.

Zur Teilnahme an diesen Prüfungen und Feierlichkeiten werden die königlichen und die städtischen Behörden, die Eltern unserer Schüler, sowie alle Freunde und Gönner der Realschule geziemend eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 6. September morgens 8 Uhr mit der Prüfung der neueintretenden Schüler.

Der Unterricht wird Samstag den 7. September morgens 9 Uhr wieder eröffnet.

Stuttgart, im Juli 1901.

K. Rektorat der Wilhelms-Realschule.
Jaeger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Schulgeld

Das Schulgeld be er pro Jahr:

a) an der Oberreals . . . . . 70 ℳ,

zahlbar in 2 l uldiener,

b) an der mittleren . . . . . 50 ℳ,

zahlbar in 4 l r,

Bei gleichzeitigem zahlt

der

„ ds,

„ ;

weitere Brüder sind schul

Ausländer bezahl ne deutscher Staatsbürger angesetzten Schulgelds.

7. Oeffentlich ierlichkeiten.

Die öffentlichen rgens 8 Uhr an und am 22. und 23. Juli, je von m

Der feierliche S 9 Uhr mit Gesangsvorträgen der Schüler und an schliessen sich Deklamationen der Schüler; so e und Belobungen, sowie der Berechtigungszeugnisse rdienst und der Reifezeugnisse statt.

Zur Teilnahme an werden die königlichen und die städtischen Behörd alle Freunde und Gönner der Realschule geziemend e

Das neue Schuljahr norgens 8 Uhr mit der Prüfung der neueintretende

Der Unterricht wird 9 Uhr wieder eröffnet.

Stuttgart, im Juli

ns-Realschule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf